

Sind "ältere" Modelle genauso von etwaigen Problemen mit der Elektronik/Assistenzsystemen betroffen?

Beitrag von „Hendrix“ vom 26. September 2024 um 17:04

Hallo zusammen und danke für die Aufnahme!

Ich stehe kurz vor dem Kauf eines neuen gebrauchten Touaregs.

Derzeit stehen zwei Fahrzeuge zur Auswahl:

1. VW Touareg 4Motion V6 TDI SCR Elegance EZ2019.
2. VW Touareg Elegance TDI 4MOTION EZ2022

Leider bin ich selber ein gebranntes Kind was diverse Probleme der Elektronik bei VW, die mich in der Vergangenheit schon in die eine oder andere sehr brenzlige Situation gebracht hat.

Ich möchte mir also am liebsten ein Modell zulegen, mit dem ich Probleme mit den Assistenten, ACC und der Elektronik generell am besten aus dem Weg gehen kann. EZ 08/24 kommen dank dem ISA und dem LA die dauernd an sind, sowieso nicht in Frage.

Meine Frage ist, sind EZ19 genauso anfällig für die bekannten Probleme der Elektronik. Ich nehme an, dass EZ2022 durchaus betroffen sein können? Und wisst ihr, ob ein 2019er Modell diese problematischen Updates, OTA zugespielt hätte können?

Ich danke euch im voraus!

LG

Hendrix

Beitrag von „coala“ vom 27. September 2024 um 11:19

Zitat von Hendrix

[...] Und wisst ihr, ob ein 2019er Modell diese problematischen Updates, OTA zugespielt hätte können? [...]

Servus Hendrix,

von welchen "problematischen" Updates sprichst du denn hier?

Grundsätzlich würde ich dir zu einem Fahrzeug ab Modelljahr 2020 raten, also nach den Werksferien 2019 gebaut. Das erkennst du auch an der FIN/VIN: Die 10. Stelle (nächster Buchstabe nach "CRZ") muss hier dann ein "L" sein, für Mj. 2020.

Analog dazu geht es mit den Modelljahren dann so weiter mit:

M = 2021

N = 2022

P = 2023

R = 2024

Grüße

Robert

Beitrag von „Hendrix“ vom 27. September 2024 um 12:33

Zitat von coala

Servus Hendrix,

von welchen "problematischen" Updates sprichst du denn hier?

Grundsätzlich würde ich dir zu einem Fahrzeug ab Modelljahr 2020 raten, also nach den Werksferien 2019 gebaut. Das erkennst du auch an der FIN/VIN: Die 10. Stelle (nächster Buchstabe nach "CRZ") muss hier dann ein "L" sein, für Mj. 2020.

Analog dazu ging es mit de Modelljahren so weiter mit:

M = 2021

N = 2022

P = 2023

R = 2024

Grüße

Robert

Alles anzeigen

Lieber Robert

Ich danke dir für deine ausführliche Antwort!

Der Ratschlag mit der FIN ist sehr gut und ich werde das auf alle Fälle berücksichtigen.

Meinst du, dass Fahrzeuge ab 2020 weniger anfällig für diverse Probleme mit der Elektronik sind?

Mit den "Problemen" meinte ich eher, dass es VW Fahrzeuge gibt, bei denen die Assistenten, das ACC oder diverse Teile der Elektronik fehlerhaft sind und einen in gefährliche Situationen bringen kann. Dass das ACC fehlerhaft sein kann, was auf der Autobahn zu ungewollten Vollbremsern führen kann, wurde ja glaube ich schon im Forum mehrfach angesprochen.

Ich hatte vor zwei Jahren einen T-Roc, bei dem es immer wieder zu unerklärlichen Fehlermeldungen kam, die dann dazu führten, dass man plötzlich gar nicht mehr beschleunigen konnte. Auf der Autobahn wird sowas dann lebensgefährlich, denn nur ein Neustarten konnte den Fehler beheben.

Vor kurzem fuhr ich einen EZ 08/24 Touareg als Leihwagen. Der ISA (also die Geschwindigkeitswarnung) ist für mich Grund genug, ein älteres Fahrzeug zu wählen. Nur hoffe ich eben, dass sowas wie die Geschwindigkeitswarnung, nicht auf einen 2022er Touareg per OTA Update oder in der Werkstatt, draufgespielt wird. Diese Updates fände ich für mich persönlich "problematisch", wobei "deal breaker" wäre die bessere Beschreibung!

Liebe Grüße

Hendrix

Beitrag von „coala“ vom 27. September 2024 um 13:14

Servus Hendrix,

zum Mj. 2020 sind etliche Verbesserungen, auch softwareseitig, eingeflossen. Und nun kommen wir schon zum Thema: Du brauchst beim Touareg nicht befürchten (oder hoffen, wie man es eben sehen mag...), das du OTA irgendwelche Systemupdates eingespielt bekommst, welche Funktionen erweitern oder abändern. Das beschränkt sich beim CR noch auf die Navigationsdaten.

Die ACC-Fehlfunktionen resultieren zu 90 % + aus nicht korrekten eingestellte Sensoriken. Stichworte Radare und Fronkamera. Leider nimmt man es, das muss ich hier mal sagen, im Werk SK fallweise nicht ganz so genau, was die korrekte Justage von Fahrlicht, Sensorik und teils auch die Fahrwerkseinstellung betrifft. Ich kann sozusagen ein Lied davon singen, nach sieben Touareg und nun dem zweiten Q8 (läuft vom selben Band).

Bei so was empfiehlt es sich immer, dass hier die Werkstatt unbedingt die korrekte Ausrichtung der Frontcam und der Radarsensoren am Messstand prüft und gegebenenfalls korrigiert. Grundsätzlich arbeiten die Systeme zuverlässig wenn alles korrekt eingestellt und nichts beschädigt ist.

ISA ist natürlich ein unglaubliches Ärgernis und völlig praxisfremd. Eine unnütze Bevormundung und Gängelung, die in sehr vielen Situationen schlichtweg falsch agiert. Es sollte m. E. der Verantwortung des Fahrzeugführers obliegen, dass er mit angepasster Geschwindigkeit fährt und sich auch anderweitig vernünftig und verantwortungsbewusst benimmt. Aber die Flut an solch eigenartigen "tollen Ideen" aus Brüssel, die reißt ja leider nicht ab.

Gottseidank kann ich das bei meinem jetzigen Fahrzeug wenigstens auf einen Shortcut legen und mit einem einzigen Tastendruck vor dem Losfahren abschalten.

Mit dem CR machst du nichts verkehrt, ein tolles Auto rundherum, bei dem mir nicht viele Sachen einfallen, die man überhaupt noch hätte besser machen können. Einzig die Anfahrschwäche des V6 TDI ist ein Manko, aber das ist auch wieder individuell zu sehen. Viele scheint das ja nicht sonderlich zu stören, mich persönlich hat es tierisch genervt, so dass ich dann letztlich auf den V8 TDI gewechselt bin.

Grüße

Robert

Beitrag von „Hendrix“ vom 27. September 2024 um 18:22

<https://www.touareg-freunde.de/forum/thread/28727-sind-%C3%A4ltere-modelle-genauso-von-etwaigen-problemen-mit-der-elektronik-assistenz/>

Zitat von coala

Servus Hendrix,

zum Mj. 2020 sind etliche Verbesserungen, auch softwareseitig, eingeflossen. Und nun kommen wir schon zum Thema: Du brauchst beim Touareg nicht befürchten (oder hoffen, wie man es eben sehen mag...), das du OTA irgendwelche Systemupdates eingespielt bekommst, welche Funktionen erweitern oder abändern. Das beschränkt sich beim CR noch auf die Navigationsdaten.

Die ACC-Fehlfunktionen resultieren zu 90 % + aus nicht korrekten eingestellte Sensoriken. Stichworte Radare und Fronkamera. Leider nimmt man es, das muss ich hier mal sagen, im Werk SK fallweise nicht ganz so genau, was die korrekte Justage von Fahrlicht, Sensorik und teils auch die Fahrwerkseinstellung betrifft. Ich kann sozusagen ein Lied davon singen, nach sieben Touareg und nun dem zweiten Q8 (läuft vom selben Band).

Bei so was empfiehlt es sich immer, dass hier die Werkstatt unbedingt die korrekte Ausrichtung der Frontcam und der Radarsensoren am Messstand prüft und gegebenenfalls korrigiert. Grundsätzlich arbeiten die Systeme zuverlässig wenn alles korrekt eingestellt und nichts beschädigt ist.

ISA ist natürlich ein unglaubliches Ärgernis und völlig praxisfremd. Eine unnütze Bevormundung und Gängelung, die in sehr vielen Situationen schlichtweg falsch agiert. Es sollte m. E. der Verantwortung des Fahrzeugführers obliegen, dass er mit angepasster Geschwindigkeit fährt und sich auch anderweitig vernünftig und verantwortungsbewusst benimmt. Aber die Flut an solch eigenartigen "tollen Ideen" aus Brüssel, die reißt ja leider nicht ab.

Gottseidank kann ich das bei meinem jetzigen Fahrzeug wenigstens auf einen Shortcut legen und mit einem einzigen Tastendruck vor dem Losfahren abschalten.

Mit dem CR machst du nichts verkehrt, ein tolles Auto rundherum, bei dem mir nicht viele Sachen einfallen, die man überhaupt noch hätte besser machen können. Einzig die Anfahrtschwäche des V6 TDI ist ein Manko, aber das ist auch wieder individuell zu sehen. Viele scheint das ja nicht sonderlich zu stören, mich persönlich hat es tierisch genervt, so dass ich dann letztlich auf den V8 TDI gewechselt bin.

Grüße

Robert

Alles anzeigen

Hallo Robert

Danke nochmals für die Aufklärung.

Ich habe gerade die FIN Nummer des 2022er Kandidaten (mMn für verschwendete €10 ausgegeben, da mir der Bericht nicht gesagt hat, wieviele Vorbesitzer der Touareg hatte 🤔👉) online nachgeschlagen, und zu meiner Erleichterung ist die nicht auffällig.

Lediglich war ich überrascht, dass der 2022er Toareg Elegence TDI 4Motion (170kw) "nur" den Abgasnorm 6 hat, und nicht die 6d wie ich erwartet habe. Könnte sowas in Zukunft bei strengeren Abgasnormen und Verbotszonen zu Problemen führen?

Es tut gut zu hören, dass der ISA wahrscheinlich nicht über ein Softwareupdate auf ein 2022er Fahrzeug gespielt wird!!

Nur so nebenbei: Da du schon 7 Touaregs hinter dir hast und du was den Kaufprozess angeht, sicher schon ein bissl Erfahrung sammeln konntest 😊, gibt es denn irgendwelche Touareg spezifische Besonderheiten auf die man vor dem Kauf beachten sollte? Oder gelten lediglich die selben Regeln wie beim Kauf von anderen VAG Fahrzeugen? Das Auto auf meiner Watchlist ist in Österreich (unser Wohnort) und ich kaufe durch einen autorisierten Das Welt Auto Händler.

Liebe Grüße

Hendrix

Beitrag von „Hannes H.“ vom 27. September 2024 um 18:43

[Zitat von Hendrix](#)

Hallo Robert

Lediglich war ich überrascht, dass der 2022er Toareg Elegence TDI 4Motion (170kw) "nur" den Abgasnorm 6 hat, und nicht die 6d wie ich erwartet habe. Könnte sowas in Zukunft bei strengeren Abgasnormen und Verbotszonen zu Problemen führen?

Ein 2022er Touareg hat def. die Abgasnorm Euro6d, sonst wäre er nicht mehr zulassungsfähig gewesen.

Noch eine Frage zum ACC: Geht beim Touareg die Funktion nur mit dem dem ACC ohne die automatische Geschwindigkeitsanpassung nicht? Bei meinem e-tron kann ich wählen zwischen "prädiktiven" Tempomat, da fährt er nach den Geschwindigkeitsbeschränkungen lt. Verkehrsschildern oder mit normalen Abstandstempomat.

MfG

Hannes

Beitrag von „coala“ vom 27. September 2024 um 19:28

[Zitat von Hendrix](#)

[...] Nur so nebenbei: Da du schon 7 Touaregs hinter dir hast und du was den Kaufprozess angeht, sicher schon ein bissl Erfahrung sammeln konntest 😊, gibt es denn irgendwelche Touareg spezifische Besonderheiten auf die man vor dem Kauf beachten sollte? [...]

Servus Hendrix,

besagte 7 + 2 Autos waren allesamt Neufahrzeuge, da gibt es beim Kaufprozess nur den Unterschied guter vs. gelangweilter Verlaufsberater und guter Cappuccino oder Plörre beim Freundlichen 😊. Wie meinst du das denn genau?

Bei einem Gebrauchtwagen hast du immerhin die Möglichkeit, das Fahrzeug vorher zur Probe zu fahren. Das geht bei einem selbst konfigurierten Neufahrzeug leider nicht, da kannst du dann Pech haben mit einem Montagsauto oder eben auch Glück. In aller Regel sind bei einem Gebrauchtwagen ja schon alle Mängel abgestellt, die aufgetreten und beanstandet wurden. Danach kommt normalerweise kaum mehr etwas daher mit Ausfällen und Reparaturen, bis das Fahrzeuge eben irgendwann altersschwach wird, dann steigt die Kurve wieder nach oben an.

Im Grunde bist du mit einem guten Gebrauchten besser dran, wenn er auch sonst vernünftig gepflegt wurde und die Ausstattung für dich passt. Besonders anfällige Komponenten hat der CR nicht, das ist ein zuverlässiges Fahrzeug ohne Auffälligkeiten.

Grüße

Robert

Beitrag von „Hendrix“ vom 27. September 2024 um 20:51

[Zitat von Hannes H.](#)

Ein 2022er Touareg hat def. die Abgasnorm Euro6d, sonst wäre er nicht mehr zulassungsfähig gewesen.

Noch eine Frage zum ACC: Geht beim Touareg die Funktion nur mit dem dem ACC ohne die automatische Geschwindigkeitsanpassung nicht? Bei meinem e-tron kann ich wählen zwischen "prädiktiven" Tempomat, da fährt er nach den Geschwindigkeitsbeschränkungen lt. Verkehrsschildern oder mit normalen Abstandstempomat.

MfG

Hannes

Hallo Hannes!

Das hat mich auch verwundert, aber Angasnorm 6 stand eben im FIN Bericht drin. Wie gesagt, habe den für vergeudetes Geld online bestellt, sehr viel Mehrwert hat der aber nicht geliefert!